

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 36. Stück.

Sonnabend, den 7. September 1844.

Inhalt.

Aufruf zur Wohlthätigkeit. — Berichtigung der Pres-
digtanzeige. — Verzeichniß der Gebornen. — 59 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Der Nothstand in Ost- und Westpreußen, durch
Ueberschwemmung herbeigeführt, vergrößert sich mit
jedem Tage, daher wollen die Unterzeichneten an die
Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt und Umgegend
die freundliche Aufforderung hierdurch ergehen lassen,
auch mit beizusteuern, damit ein so großes Elend ge-
mildert werde. Wir erlauben uns den Vorschlag zu
machen, wie es in andern Städten auch bereits ge-
sehen ist,

durch Anfertigung weiblicher Handarbeiten oder
durch andere Gaben, die später verkauft oder
verloost werden sollen, zur Unterstützung der
durch Ueberschwemmung in Ost- und Westpreußen
Verarmten beizutragen.

XLV. Jahrg.

(36)

Alle,

Alle, die sich zu diesem Zwecke mit uns vereinigen wollen, bitten wir, die fertigen Arbeiten und sonstige uns zugedachte Geschenke bis zum 15. October d. J. an eine der Unterzeichneten zu übersenden. Ueber den Erfolg des Unternehmens werden wir seiner Zeit Nachricht geben. Halle, den 4. September 1844.

Frauenverein zur Milderung des Nothstandes in Ost- und Westpreußen.

Caroline Bertram. Clara Blasius. Minna Franke. Henriette Heymann. Henriette von Könen. Hermine Martins. Henriette von Naßmer. Kanzlerin Niemeyer. Ottilie Pappendick. Auguste Pernice. Josepha v. Röder. Johanne Schwetschke.

2. Berichtigung der Predigtanzeige S. 1146.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle. August. September 1844.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 8. Juli dem Buchbindermeister Arnold eine F., Caroline Friederike Christiane. (Nr. 114.) — Den 26. dem Glasermeister Puppendorf ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 133.) — Den 10. August eine unehel. Tochter. (Nr. 1450.) — Den 13. dem Schneidermeister Reich ein S., Carl Alexander Gustav. (Nr. 907.) — Den 15. dem Handarbeiter Berner ein S., Carl Christoph Ernst. (Nr. 1372.) — Dem Maurer Koch eine F., Pauline Magdalene. (Nr. 816.) — Dem Glasermeister Hüthel eine F., Anna Auguste. (Nr. 35.) — Den 21. dem

dem Handarbeiter Weise ein S., Carl Ferdinand. (Nr. 835.) — Den 1. Sept. dem Oberlehrer Lindner eine Zwillingstochter todtgeb. (Nr. 176.)

Ulrichsparochie: Den 18. August eine unehel. T. (Nr. 263.) — Den 20. dem Musikus Wilschauer eine T., Friederike Charlotte. (Nr. 1534.) — Den 27. dem Maurergesellen Döring eine Tochter todtgeboren. (Nr. 306.)

Morixparochie: Den 14. August dem Zimmergesellen Weidner eine T., Marie Dorothee Theres. (Nr. 2094.) Den 16. dem Gewichseger bei dem Königl. Hauptsteueramte Herms eine Tochter, Auguste Emilie Bertha. (Nr. 2127.) — Den 19. dem Victualienhändler Schmidt ein S., Friedrich Wilhelm Ernst. (Nr. 697.) Den 23. dem Salzwirker Köppchen ein S., August Albert Carl. (Nr. 848.) — Den 26. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Neumarkt: Den 11. Juni dem Schuhmacher Selle eine T., Anna Caroline. (Nr. 1219.) — Den 17. August dem Webermeister Wollmann eine Tochter, Christiane Rosine. (Nr. 1236.) — Den 21. dem Maurer Rudloff eine T., Wilhelmine Caroline Auguste. (Nr. 1148.)

Glauchau: Den 2. August dem Tischlermeister Gorsche eine Tochter, Anna Louise. (Nr. 1708.) — Den 12. dem Leinweber Albrecht ein Sohn, Gottfried Carl. (Nr. 1866.) — Den 25. eine unehel. T. (Nr. 1952.)

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, die bevorstehenden Uebungen des vierten Armeecorps im hiesigen Regierungsbezirk betreffend.

Am heutigen Tage, wo sämmtliche Truppen des 4ten Armeecorps ihre Garnisonen verlassen, um in Folge eines Allerhöchsten Befehls zu einer mehrwöchentlichen Uebung innerhalb unsers Verwaltungsbezirks vereinigt zu

**

wer.

werden, können wir uns eines Zurufs an die Bewohner derjenigen Kreise nicht enthalten, welche nach dem feststehenden Plane jenen Uebungen vorzugsweise zum Schauplatz dienen werden.

Mit welcher Sorgfalt auch dahin gestrebt worden ist, alle Vorkehrungen in Bezug auf Unterbringung und Verpflegung der Truppen, Beschaffung des Fuhrbedarfs u. s. w. so zu treffen, daß dadurch den Leistungspflichtigen jede irgend mögliche Schonung zu Theil wird, so ist es doch unvermeidlich, daß denselben durch die Cantonirung und Bewegung bedeutender Truppenmassen einige Belästigung entsteht.

Wir glauben jedoch vertrauensvoll erwarten zu dürfen, daß Jeder die auf solche Weise ihm angefohlenen geringen Opfer bereitwillig darbringen werde, wenn wir daran erinnern, für wie nothwendig diese abwechselnd in den verschiedenen Provinzen alljährlich stattfindenden großen Truppenübungen zur Heranbildung eines tüchtigen und stets schlagfertigen Heeres längst anerkannt worden sind, und wie sehr davon jene Achtung gebietende Haltung der vaterländischen Armee bedingt ist, welche eine der sichersten Bürgschaften für die Erhaltung des Friedens bietet.

Den Bewohnern anderer Provinzen sind stets ehrende Anerkennnisse ihres bei ähnlichen Veranlassungen bethätigten Gemeinnsinns zu Theil geworden. Die unsrige wird denselben hierin nicht nachstehen.

Die Uebungstruppen werden bei uns nicht minder gastlich und herzlich als anderswo empfangen werden.

Dafür bürgt uns der gute Geist, welcher die gesammte Bevölkerung der Provinz beseelt. Dafür bürgt insbesondere die in den neuesten verhängnißvollen Tagen auch bei uns in so erhebender Weise kundgewordene Hingebung für den geliebten König, auf dessen Allerhöchste Anordnung die bevorstehenden militairischen Uebungen gehalten werden.

Merseburg, den 22. August 1844.
Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.
Zenckel.

Es werden drei Laternenwärter gebraucht, und zu solchem Dienst berechnigte Personen mögen innerhalb acht Tagen unter Einreichung ihrer Atteste sich bei uns melden.
Halle, den 1. September 1844.

Der Magistrat.

Dem theilhaftigen Publikum machen wir bekannt, daß bei dem bevorstehenden Viehmarkt diesmal der Schweine- markt auf dem neben der Berliner Chaussee hinlaufenden, hinter dem grünen Hofe belegenen Ackerstücke wird abge- halten werden.

Zugleich haben wir zur Bequemlichkeit der mit Pferde aufziehenden Verkäufer die Einrichtung getroffen, daß bereits am 8. d. M. von Nachmittags 5 Uhr ab Standzettel in der am Kopfplatz befindlichen Bude gelöst werden können. Halle, den 4. September 1844.

Der Magistrat.

Die am 12. Sept. c. Vor- und Nachmit- tags angezeigte Schmelzer'sche Mobilien- und Drangerie- Auktion in Siebichenstein bei Halle kann wegen eingetretener Verhältnisse erst

Donnerstag den 26. d. M.

Nachmittag 1 Uhr abgehalten werden.

Halle, den 5. September 1844.

J. H. Brandt, Auktions-Commissarius.

 Anzeige für Damen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl Schnürleiber vom kleinsten bis zum größten.

A. Ebert. Großer Schlamm Nr. 952.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Mittelwache
Nr. 1738.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten am Kaulenberg Nr. 42.

Große Blumenzwiebel-Auction.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an sollen mehrere tausend Stück in Berlin und Holland gezogene Blumenzwiebeln von verschiedener Benennung und vorzüglichen Farben in kleinen Parthien von 3 und 6 Stück meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in meinem Geschäftslocale Brüderstraße Nr. 207 öffentlich verkauft werden. Ich erlaube mir die Herren Gärtner und Blumenfreunde vorzüglich aufmerksam zu machen, und ladet hierzu ergebenst ein der
Auctions-Commissarius G. Wächter.

Auction.

Mittwoch den 11. September Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause eine silberne Taschenuhr, 6 silberne Schlüssel, diverse Neusilbersachen, Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr gerichtlich verauctionirt werden.
Gräwen, Auctions-Commissar.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich das Backhaus im Dürbeck'schen Hause große Ulrichsstraße Nr. 23 erpachtet habe und Sonntag den 8. d. M. eröffnen werde. Einer regen Theilnahme mich empfehlend wird es stets mein Bemühen sein, den Wünschen eines hochgeehrten Publikums auf beste reell und billig entgegenzukommen.

Frizsche.


Eisen

von diesjähriger Erndte, ausgezeichnet schön, Neumarkt Nr. 1342 bei

C. S. Jenzsch,
früher C. C. Schlüter.

Altes Eisen kauft fortwährend Glaser, Zeug- und Pfannenschmidt, an der Halle Nr. 654.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Ed. Böhlig, große Steinstraße Nr. 169.

 Das Meubel-Magazin von
Karl Dettenborn, große Märker-
straße und Kuhgassen-Ecke Nr. 447,

enthält fortwährend ein vorzüglich großes Lager
der feinsten Mahagoni- und Birken-Meubels,
in neuester Façon gearbeitet, zu den billigsten
Preisen. Auch werden fortwährend Meubels
auf festgestellte Abschlags-Zahlungen verkauft
und vermietet.

Das Meubel-Magazin von Heinrich Kretsch-
mann bietet eine bedeutende Auswahl in Mahagoni-
und Birkenholz modern und gut gearbeiteter Meubels,
so wie Matratzen mit Stahlfedern und Koffhoaren, des-
gleichen von Seegras und auch Strohmattzen, alles zu
sehr billigen Preisen dar. Auch werden an sichere und
zahlungsfähige Käufer die Meubels auf festgestellte Ab-
schlagszahlung verabreicht, so wie auch in Miete gegeben.
Kretschmann. Brüderstraße Nr. 221.

Vermietungs-Anzeige.

Die zweite Etage in meinem Hause, große Stein-
straße Nr. 129, welche der Herr Landgerichtsrath Benn-
hold bewohnt, wird zum 1. Januar miethlos, kann
aber auch schon jetzt bezogen werden. Es gehören dazu 4,
oder wenn es gewünscht wird 5 Stuben mit Kammern
und allem Zubehör. Nähere Auskunft bitte ich bei mir
zu erholen.
C. A. Jacob.

Im ehemals Dr. Helmutshschen Hause am alten
Markte ist die Vel-Etage sofort oder zu Neujahr zu ver-
mieten. Näheres in der lithographischen Anstalt von
L. Gast, Schlamm N. 975.

Leipziger Straße Nr. 327 ist von jetzt der zweite
Laden mit Logis zu vermieten.

Bertha Springsfeld.

Von mehreren Leinwandfabrikanten, welche gezwungen sind, ihr Geschäft gänzlich aufzulösen, sind mir einige Kisten Leinenwaaren zum raschen Verkauf, verbunden mit der Bitte um baldige Einsendung des Betrags, übersendet worden. Nur um mich ihnen als vieljährige Geschäftsfreunde gefällig zu zeigen, beziehe ich diesen Markt mit obiger Sendung. Die Waare selbst zeichnet sich durch Güte und Preis dermaßen aus, daß Jeder, welcher diese werthvollen Sachen sieht, gewiß auch ohne Bedarf, sich zum Kauf bewegen findet.

- 60 Ellen Creas: oder Hanfleinen von 6 Rthlr. an;
 60 = schlesisches Leinen von 4¹/₂ Rthlr. an;
 70 = Herrnhuter Leinen von 7 Rthlr. an;
 70 = schweres Weißgarnleinen von 7¹/₂ Rthlr. an;

feines Oberhemdenleinen à Stück von 10 Rthlr. an;
 Holländisches und Bielefelder Leinen à Stück 12—30 Rthlr. ;

Zwillig: und Drell-Gedecke mit 6 und 12 Servietten von 1¹/₂ Rthlr. an;

Damast-Gedecke mit 6, 12 und 24 Servietten von 2¹/₂ Rthlr. an;

feine Tischtücher von 10 Sgr. an;

feine Stubenhandtücher à Dzd. von 1²/₃ Rthlr. an;

Damasthandtücher von 4 Rthlr. an;

Drell, Federleinen, Bezugzeuge, leinene Taschentücher, Kaffe- und Theeservietten, Küchenhandtücher zc.

Herrmann Waldenberg

aus Berlin und Schlesien.

Verkaufslokal: Gasthof zur Stadt Hamburg, große Steinstraße 166 u. 167.



Man bittet genau auf das Verkaufslokal zu achten.

Es wird ein gebrauchter Ladentisch nebst Firma gesucht große Klausstraße Nr. 905.

**Im Eckhause neben der Stadt Ham-
burg erste Etage Nr. 165**

werden wegen bevorstehender Leipziger Messe folgende Waaren, um damit gänzlich zu räumen, während der Dauer des hiesigen Marktes nur zu den Garn-Preisen verkauft, als: schöne Creas-, Zittauer- und Herrnhuterleinwand, in ganzen, halben und Viertelstücken, von 2 bis 12 Thlr. das Stück, leinen Betzwillich und Federleinen von 3 Sgr. die Elle an, die so beliebten feinen weißen Irländisch-Leinen-Taschentücher, 6 Stück 20 Sgr.; extra feine weiße Vielefelder-, und acht bunte Schweizer Hals- und Taschentücher, zu sehr billigen Preisen, Damast- und Drell-Tischgedecke für 6 bis 24 Personen, von 1 Thlr. bis 15 Thlr. das Gedek, desgleichen Tischtücher, weiße und bunte Kaffe-Serviceetten von 12 Sgr. bis 2 Thlr. das Stück, abgepaßte Handtücher 6 Stück von 1 Thlr. an. Da meine werthen Kunden von meinem realen Verkauf überzeugt sind, so bitte ich auch diesmal um gütige Abnahme, und auf oben benanntes Verkaufs-Local genau zu reflektiren.

Herz Sachs aus Berlin.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein

Polster-Waaren-Magazin

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Adolph Lampe,
Tapezير und Decorateur.

Gallerieen, Stangen-Verzierungen ic. und wollene und baumwollene Schnuren, Quasten, Frangen in allen Farben, verkauft von jetzt ab zu sehr ermäßigten Preisen

Adolph Lampe.
Große Brauhausgasse Nr. 351.

Baierschen Rahmkäse,
jetzt ganz etwas feines, empfiehlt Bolze.

J. G. Schneider aus Glauchau und Leipzig,
Fabrikant in wollenen, halbwollenen und baumwollenen
Waaren,

empfehle zum bedorftedenden Markte fein wohllaffortirtes Lager in: Poile de Chevre, Crêpe Rachel, Assandrines zu Mänteln und Kleidern, Tücher in Wolle und Wolle mit Seide in allen Größen, Französische und Wiener Umschlagetücher, baumwollene Herrenhalstücher, Taschentücher, baumwollene Hofenzeuge, Piquéröcke, Keiströcke, Steifzeuge in weiß und couleurt, $\frac{8}{4}$ weiße u. couleurt Futtergaze, damass. Bettdecken (rothe und weiße), weiße und gefärbte Futterbarchente, Casses, Ritzei in allen Farben, Franzleinwand, Meublesstoffe in Wolle u. Baumwolle, wollene und baumwollene Tisch- und Kommodendecken, Westen in Wolle mit Seide und Piquéwesten in den neuesten Dessains, Schwaneboyrdöcke, eine Parthie Morgenschuhe für Herren und Damen, abgepaßte Schuhblätter, so wie andere in dieses Fach einschlagende Artikel, auch eine Parthie austrangirte Waaren, welche, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreis verkauft werden. Bei allen Waaren wird für Aechtheit der Farben und richtiges Ellenmaß garantirt, und dieselben zu den billigsten und festen Preisen verkauft in dem schon bekanntesten, vormals Stephanschen Hause am Markte am Roland.

Die Schnürleibsfabrik der Wittwe Steinhäusen aus Zerbst empfehle sich zu diesem Markt mit einem großen Lager von Schnürleibern. Zugleich macht sie einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum bekannt, daß sie noch ein Geschäft von den sogenannten Steppröcken, Steifröcken etablirt, die sie wegen eigner Fabrikation im Stande ist zu den billigsten Preisen ablassen zu können; sie bitten um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist am Steinhör bei dem Röhrtrög.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfehle sich zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten, auch Cocosnußöl, Sodaseife und schwarze und gelbe Seife in Kiegeln.

C. E. Bormann aus Danzig

empfehle sich einem hochgeehrten Publikum mit seinem hier zum ersten Male angekommenen

Bernsteinwaaren-Lager (eigener Fabrik),

bestehend in einer Auswahl von Colliers, Ohrgehängen in allen Façons, Armbändern, Freundschaftsherzen zu Haarlocken, Flacons, Anker zum Anhängen, Stecknadeln, Broschen, Ellenmaasse, Scheeren, Balsamböden, Whistmarkendosen, Fingerringen, Luchnadeln, Schnürlochstechern, Nadelbüchsen, Trenn- und Federmesser, Medaillons zu Haarlocken, Kreuze und Herzen zum Anhängen, Schieber, Strickhöschen, Zwirnwischer, Häkelnadeln, Seidenwinden, Haspeln, Zwirnwicker, Vogelbauer, Platteisen, Leuchter, Toilettenspiegel, Näpfschen mit Vögeln, Schiebkarren, Blumenvasen, Urnen, Tischen, Chemiseknöpfchen, Stahlfederhalter, Fingerhüte, Wolfzähne, Cigarrenspitzen, Cigarrenpfeifchen, Einschraubspitzen, Kowalken, eine Auswahl von Halsketten, die ich, da sie jedes rheumatische Uebel nach sich ziehen, als Gesundheitsperlen empfehlen kann, u. A. mehr. Bei reeller Bedienung verspreche ich die billigsten Preise und bitte um gütigen Zuspruch. Mein Stand ist Steinstraße.

Friedrich Marx, Handschuhfabrikant aus Magdeburg, empfiehlt zu bevorstehendem Markt sein gut assortirtes Lager aller Sorten Lederhandschuh en gros und en detail, und bittet um gütigen Besuch. Sein Stand ist an der goldenen Bregel.

Marktanzeige für Damen.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum empfehle sich Unterzeichneter zu diesem Markte mit seinem Lager gut und bequem sitzender Schnürleiber von verschiedenen Stoffen und Güte: 1) Pariser, welche keine Falten auf dem Körper schlagen; 2) englische; 3) Wiener Morgen- und Kinderleibchen mit und ohne Elasticität zu billigen Preisen. Sein Stand ist Steinstraße am Gassehof zur goldenen Bregel.

E. Masch,
Schnürleibsfabrikant aus Berlin.

Beachtungswerthe Anzeige.



Unter den Sehenswürdigkeiten des Halle'schen Viehmartens zeichnet sich rühmlichst aus das überall mit dem größten Bei-

fall aufgenommene Kabinet des Herrn Egenolf, nicht allein wegen seiner großen Mannigfaltigkeit, sondern auch wegen seiner innern Vortreflichkeit. Dabei ist zugleich auf unsere Zeitverhältnisse Rücksicht genommen worden, indem man hier um einen einfachen, geringen Eintrittspreis das zu sehen bekommt, wofür man sonst das Dreifache bezahlen mußte. Man erfreut sich nämlich

- 1) der herrlichsten, von Meisterhand geschaffenen Panoramen, unter denen wir nur das prächtige Moskau, das bewundernswürdige Paris, das schöne Havre de Grace und das weltberühmte Rom nennen wollen, mit der Bemerkung, daß man auch bei den übrigen Darstellungen Stunden lang verweilen möchte, wenn nicht noch andere Dinge im Kabinet zu sehen wären, die mit Bewunderung und Freude die Seele erfüllen. Wir erblicken nämlich
- 2) die ausgezeichnetsten, getreu in Wachs bossirten Regenten, so wie andere berühmte Personen, von denen wir nur Friedrich den Großen, Katharina von Rußland, Maria Theresia, den Sultan Mahmud, Victoria von England, Fürst Blücher und Ibrahim Pascha erwähnen; so wie namentlich der Anblick des heiligen Abendmahls, dieser schönen, nach Rubens componirten Gruppe, mit heiligem Schauer erfüllt, zumal da die so sorgfältig gearbeiteten Figuren Automaten sind, welche die erklärenden Worte höchst überraschend mit angemessenen Bewegungen begleiten, was einen großartigen Eindruck auf das Gemüth jedes Beschauers hervorzubringen muß, den sich Niemand versagen sollte.

So

So wie nun aber die Darstellungen aus dem Gebiete der Kunst das Auge und das Herz erfreuen, so sind noch 3) von dem höchsten Interesse die Prachteremplare der größten Schlangenarten, so wie von Krokodiler und Alligatoren, die man nicht häufig in Menagerien anzutreffen pflegt.

Da nun also das Kabinet des Hrn. Egenolf so reich ist an Gegenständen der Kunst und Natur, so müssen wir demselben das Zeugniß geben, daß es unsere vorzüglichste Marktgabe ist und daher des ungetheiltesten Beifalls von Seiten des Publikums sich erfreuen mag.

Mehrere Kunstfreunde.

C. F. Köhler

aus

Aischerleben

empfehl't zum bevorstehenden Hallischen Viehmarkt alle Sorten Flanelle von $\frac{5}{2}$ bis $\frac{9}{4}$, so wie auch Rosa-Flanelle, gedruckte und carrirte Lady's; auch offerire ich den Herren Gutbesitzern, Amtleuten und Dekonomen mein vollständiges Deckentager sowohl in hellen als dunkeln Farben; zugleich empfehle ich mein Lager von gestreiften Moltons oder Boys, besonders von den jetzt so sehr beliebten gestamnten holte ich eine starke Auswahl.

Mein Stand ist unter den dortigen Herren Tuchmachern, und bitte ich gehorsamst auf meine Firma zu achten.

Ich zeige ergebenst an, daß meine werthen Kunden auch in meiner jetzigen Wohnung zum Viehmarkt alle Sorten Kuchenwaaren und Zöpfchen, so wie andere Waaren mit Rabatt bekommen können große Ulrichsstraße Nr. 72.
Bäckermeister Orling.

Ein Haus in der Leipziger Straße mit 4 Stuben u. ist mit 400 Thlr. Angeld zu kaufen durch Buchenburg, Nr. 285.

Zu äußerst billigen Preisen
empfeht unter strenger Keelität seine Gold- und Silber-
waaren in neuester Auswahl

Theodor Krüger junior.

Große Steinstraße Nr. 177 der Barfüßerstraße gegenüber.

Seine Liqueure, doppelte Berliner
und einfache gereinigte abgezogene Gewürz-
Branntweine (Aquavite) verkauft im Ganzen an
Wirthe und Händler, so wie im Einzelnen zu den mög-
lichst billigsten Preisen bei vorzüglich schöner Waare
die Destillation und Liqueur-Fabrik von
W. Fürstenberg in Halle.

Rothe und weiße Landweine von 5 — 10 Sgr. das
Quart in guter Qualität empfiehlt

Carl Fr. Freudel.

Feine Liqueure, Aquavite, desgleichen gut gerei-
nigten Branntwein, Nordhäuser, Quedlinburger und
Weizenbranntwein verkauft im Ganzen und Einzelnen
billigst

Carl Fr. Freudel.

Frische Salzbutter von ausgezeichnete Qualität im
Ganzen und Einzelnen billigst, so wie eine Parthie ge-
ringere zu 4 Sgr. das Pfund bei

Carl Fr. Freudel.

Neuer Sauerkohl ist zu haben beim Halloren Wag-
ner, Rittergasse Nr. 682.

Von neuem Getreide amerikanisches Weizenmehl
à Meze 4 Sgr. 6 Pf., Mittelmehl à Meze 2 Sgr. 9 Pf.,
Koggenmehl der $\frac{1}{4}$ Scheffel 11 Sgr. bei

Trebesius in Seeben.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei
Stengel, Maurermeister.

Eine Köchin und ein Hausmädchen, wo möglich
vom Lande, werden gesucht. Das Nähere Beckershof
Nr. 735 parterre.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister Otto in
der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1022 (Preuß. Krone).

Aufdringlichkeit!

Gewiß nichts Kleines, Herr D**, haben Sie gedacht,
Als die Lüge zur Wahrheit ward an Tag gebracht;
Wir aber haben herzlich nur gelacht,
Und theilen nicht Ihr väterlich Entzücken.
Ob alt Sie sind, ob jung? dies wissen wir zwar nicht;
Gleichgültig sind auch hier die werthen Namen,
Für's Alter paßt jedoch das Kämpfen nicht,
Der Jugend aber ziemt Respect vor Damen!
Zum Schlusse stelle der Wunsch sich stark heraus,
Ihr Urtheil kam noch nicht zur vollen Reife.
Eilenburg. U bis 3.

Eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Torf-
gelaf ist zum ersten October zu vermietthen Petersberg,
Luckengasse Nr. 1427.

Ein anständiges Familienlogis, bestehend aus 3
Wohn-, 2 Schlafstuben, Küche, Kammern u. Zubehör,
ist zum 1. Oct. zu vermietthen Leipziger Vorstadt Nr. 1656.

Es ist nahe am Markte eine sehr schöne Stube und
Kammer mit Meubles an eine einzelne Dame oder an
einen Herrn zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen.
Das Nähere ist zu erfragen im sogenannten Siegert-
schen Garten unweit dem grünen Hofe, daselbst zwei
Treppen hoch.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven in dem Hause
Nr. 1726 am Frankensplatz ist an einen einzelnen Herrn
zu vermietthen.

Kellervermietbung.

In einem massiven, neu gebauten Hause in der Nähe
des Marktes sind 2 große Keller in mehreren Abtheilungen
mit großer Eingangsthür auf der Straße, welche sich
besonders für Kaufleute eignen, von jetzt ab zu vermie-
then durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Ein Tapetenarbeiter, welcher die Farbenwäsche und
den Wolldruck versteht, findet sofort einen guten Platz.
Wo? sagt J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Am 30. August gegen 12 Uhr in der Nacht verschied nach langen schweren Leiden meine innigst geliebteste älteste Tochter, die Professorin Clara Frißsche aus Gießen in Bad Ems, in den Armen ihrer Schwester, der Amtmannin Wanny aus Klein-Zschocher bei Leipzig, welche die Pflege der schwer Erkrankten übernommen hatte. In dem tiefen Schmerze tröstet mich diese hingebende Schwesterliche Liebe. Halle, den 4. September 1844.

Hofrath Ch. Keferstejn.

Meine Wohnung ist von heute an auf dem kleinen Berlin Nr. 415 in der Brauerei des Herrn W. Rauchfuß jun. Halle, den 7. September 1844.

Dr. Krahmer,

praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Ich mache hiermit meinen werthesten Kunden ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr am Sperlingsberge wohne, sondern auf dem Bechershof Nr. 731.

Schaaf, Schlossermelster.

Künftigen Montag Breihan bei Wilhelm Rauchfuß junior, kleiner Berlin Nr. 415.

Zum bevorstehenden Roßmarke, als den 8ten, 9ten und 10ten d. M., empfehle ich mich dem geehrten Publikum in meinem daselbst aufgestellten Zelte mit kalten und warmen Speisen und Getränken unter Versicherung der promptesten Bedienung.

C. Pfister.

Auf Verlangen soll den Sonntag das Stangenklettern wiederholt werden: der Hauptgewinn ist eine Taschenuhr. Den Sonnabend Abend giebt es Gänsebraten. Zum Markte werden die geehrten Gäste mit warmen und kalten Speisen und Getränken und frischen Kuchen bewirthet; auch wird Concert und Tanzmusik gehalten bei

Kühne auf der Maille.

Zum Tanzvergnügen ladet Sonntag den 8. Septbr. ergebenst ein

Bernstein in Passendorf.

Sonntag Gesellschaftstag und Militairmusik vom Musikcorps des Hochlöbl. Füsilier-Bataillons 26. Infanterie-Regiments.

Tache in Böllberg.